



KLIMASCHUTZPLAN

**Hansa Gymnasium
Bergedorf**

2024

Hansa-Gymnasium Bergedorf
Hermann-Distel-Straße 25
21029 Hamburg

E-Mail
Telefon
Web

hansa-gymnasium-bergedorf@bsb.hamburg.de
040/42893 430
www.hansa-gymnasium.de

KLIMASCHUTZPLAN Hansa-Gymnasium Bergedorf - 2024

PRÄAMBEL

Im Bewusstsein unserer Verantwortung für die Zukunft unseres Planeten und im Einklang mit dem Leitbild des Hansa-Gymnasiums Bergedorf, das auf den Säulen Persönlichkeitsentwicklung, gesellschaftliche Verantwortung, Bildung und Eigenverantwortung ruht, erkennen wir die Dringlichkeit an, dem Klimawandel entschlossen entgegenzutreten. Als eine Institution des Bildungswesens in Hamburg ist es unsere Pflicht, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch die Werte von Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu leben und zu fördern.

Die Hansestadt Hamburg, als eine der größten und bedeutendsten Städte Deutschlands, steht vor den gleichen Herausforderungen wie viele Metropolen weltweit: steigende Temperaturen, zunehmende Extremwetterereignisse, dem steigenden Meeresspiegel und die Bedrohung von Ökosystemen. Als Teil dieser Stadtgemeinschaft sind wir dazu aufgerufen, unseren Beitrag zu leisten, um den Klimawandel einzudämmen und die negativen Auswirkungen auf unsere Umwelt zu minimieren. Deshalb ist es wichtig, dass auch das Hansa-Gymnasium seine Klimagasemissionen durch technische und pädagogische Maßnahmen deutlich senkt.

Der Weg zur Klimaschule bedeutet für das Hansa-Gymnasium Bergedorf, aktiv Verantwortung zu übernehmen und unseren Schülern nicht nur Wissen über den Klimawandel zu vermitteln, sondern sie auch zu befähigen, zu handeln und zu gestalten. Denn nur durch ein ganzheitliches Verständnis und die aktive Beteiligung aller können wir langfristige Veränderungen bewirken.

Die Säulen unseres Leitbildes bieten dabei den Rahmen für unsere Aktivitäten im Klimaschutz:

- **Persönlichkeitsentwicklung:** Indem wir unseren Schülern ein Bewusstsein für die Folgen ihres Handelns für die Umwelt vermitteln, fördern wir ihre Entwicklung zu verantwortungsvollen und nachhaltig denkenden Individuen.
- **Gesellschaftliche Verantwortung:** Als Schule tragen wir nicht nur Verantwortung für unsere unmittelbare Gemeinschaft, sondern auch für die Gesellschaft als Ganzes. Durch unser Engagement im Klimaschutz tragen wir dazu bei, eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen zu sichern.
- **Bildung:** Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und muss daher integraler Bestandteil unseres Bildungsangebots sein. Wir vermitteln nicht nur Wissen über die Ursachen und Folgen des Klimawandels, sondern auch konkrete Handlungsmöglichkeiten und Lösungsansätze.
- **Eigenverantwortung:** Jeder Einzelne von uns trägt Verantwortung für den Schutz unserer Umwelt. Indem wir unsere Schüler dazu ermutigen, selbst aktiv zu werden und Verantwortung zu übernehmen, stärken wir ihr Selbstbewusstsein und ihre Handlungskompetenz.

Die Beteiligung unserer Schülerinnen und Schüler ist dabei von entscheidender Bedeutung. Durch Projekte, Aktionstage und Mitbestimmungsgremien geben wir ihnen die Möglichkeit, sich aktiv am Klimaschutzprozess zu beteiligen und eigene Ideen einzubringen. Denn wir sind überzeugt, dass nur durch gemeinsames Handeln und Engagement echte Veränderung möglich ist.

Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und zum Schutz unserer Umwelt verpflichten wir uns daher dazu, den Klimaschutzplan des Hansa-Gymnasiums Bergedorf konsequent umzusetzen und unseren Beitrag zur Bewahrung unseres Planeten zu leisten.

Dieser Klimaschutzplan wurde am 24.06.2024 von unserer Schulkonferenz verabschiedet und anschließend auf unserer Website veröffentlicht.

KLIMASCHUTZPLAN Hansa-Gymnasium Bergedorf - 2024

UNSERE SCHULE

Das Hansa-Gymnasium steht seit 1914 im Bergedorfer Villenviertel und ist mit seinem großen Schumacherbau weithin sichtbar. In den letzten Jahren pendelte unser Schüler*innenzahl immer um etwa 800. Seit nunmehr fünf Jahrzehnten umfasst der Standort nicht nur das alte dreigeschossige Gebäude mit seinen dicken Außenwänden, sondern auch den sog. Neubau aus den 1970ern (aufgestockt auf zwei Stockwerke im Jahr 2006) sowie zwei Einfeldsporthallen. Die Aula zwischen den beiden Schulgebäudeteilen wurde 2007 fertig gestellt. Lediglich der schmale Neubau und die neuere Turnhalle verfügen über ein Flachdach. Das Hauptgebäude und die ältere Turnhalle sind denkmalgeschützt. Der Schulhof erstreckt sich im Osten des Hauptgebäudes, ist großflächig versiegelt und bietet nur zur Straße hin, ausreichenden Schatten durch große Platanen.

BESTANDSAUFNAHME

Einzelne Projekte und Aktionen gibt es schon seit längerem am Hansa Gymnasium, jedoch ist v.a. seit dem Krieg gegen die Ukraine Schwung in die Sache gekommen. So wurde im Winter 22/23 ein Klimabeauftragter, Herr Blatt, benannt und in fast allen Klassen eine Unterrichtseinheit zum Energiesparen durchgeführt. Außerdem wurden die ersten Klimadetektive in den Jahrgängen 5 und 6 ausgebildet. Eine schülerinitiierte Klima AG wurde zu diesem Zeitpunkt ebenfalls gegründet. Als im Oktober 2023 der Beschluss fiel, dass das Hansa-Gymnasium Klimaschule werden möchte, intensivierten sich die Anstrengungen zu dem Thema. Schon länger nimmt die Schule am Fifty-Fifty bzw. dem Energie4-Programm teil.

Der Klimawandel ist schon seit vielen Jahren Bestandteil des Geographieunterrichts, v.a. in Jahrgang 10 und der Oberstufe. Mittlerweile ist Klimawandel ein Querschnittsthema, dass in den meisten Fächern, sei es in Englisch („Blue Planet“), Philosophie oder den Naturwissenschaften, irgendwann eine Rolle spielt. Trotzdem kann und sollte sich das Thema noch mehr in den Fächern zeigen und auch fächerübergreifend unterrichtet werden. Die findet sich in den neuen Hamburger Bildungsplänen.

Strom: Im Großteil des Gebäudes sind Leuchtstoffröhren installiert. In einzelnen Fluren und Räumen wurde mittlerweile auf LEDs umgestellt. Hier gilt es in den nächsten Jahren nach und nach umzurüsten. Dies gilt auch für den Einsatz von mehr Bewegungsmeldern. Dies setzt aber viel Geld voraus, welches zurzeit knapp ist. An technischer Ausstattung befindet sich in fast jedem Klassenraum ein C-Touch-Smartboard sowie ein Laptop. Die KuK sind angehalten die Boards möglichst im niedrigsten Beleuchtungsmodus zu nutzen und den Bildschirm nur anzuhaben, wenn er gebraucht wird. Hier ist weitere Verhaltenssensibilisierung nötig. Alle KuK sind mit einem Tablet (meist iPad) ausgerüstet. Es gibt 7 Kopiergeräte, diese werden nachts runtergefahren.

Wärme: Die Schulgebäude werden mit Gas beheizt. Der Hausmeister versucht die Anlage möglichst optimal laufen zu lassen, so dass Solltemperaturen eingehalten werden und der Absenkbetrieb so lange wie möglich angeschaltet ist. Die meisten Thermostate sind zwischen den Stufen 1-3 regelbar. Aufgrund geringer Nutzung soll die Warmwasserbereitung in den Turnhallen auf Durchlauferhitzer umgestellt werden. Beim Lüftungsverhalten müssen KuK und SuS weiter sensibilisiert werden, häufig stehen Fenster im Winter immer noch auf kipp. Eine Umstellung der Heizung auf erneuerbare Energien wie z.B. eine Wärmepumpe oder Wasserstoff scheint zurzeit nicht möglich zu sein.

Mobilität: Es gibt einige Aktionen zum Thema Mobilität, wie das „Stadtradeln“ jedoch ist da die Beteiligung meistens gering. Dies gilt es auszubauen, um damit und weiteren Aktionen mehr SuS auf das Rad zu bringen. Das kostenlose Deutschlandticket für die SuS kann hilfreich sein, damit weniger SuS mit dem Auto gebracht werden. Zum Thema Reisen gibt es bislang keine Vorgaben. Hier soll zunächst eine Leitlinie entwickelt werden, damit mit dem Thema bewusster umgegangen wird.

Ernährung: In den Pausen bietet der Cafeteriaverein Brötchen und Snacks an. Es wird dabei teilweise auf regionale Produkte geachtet (Lieferant ist Edeka), aber Bio-Produkte werden nur selten angeboten.

KLIMASCHUTZPLAN Hansa-Gymnasium Bergedorf - 2024

Das Mittagessen wird von einem Caterer (Impuls Bergedorf) geliefert. Es gibt einen Veggietag pro Woche und jeden Tag eine fleischfreie Alternative. Seit diesem Jahr findet sich in fast jedem Essen zumindest eine Bio-Zutat, meist die Grundzutat. Es gibt einen Wasserspender von Hamburg Wasser im Keller des Gebäudes, zugänglich für alle. In der Lehrerküche gibt es Milch vom regionalen Milchhof Reitbrook und Fairtrade Biokaffee. Dies soll langfristig so bleiben.

Beschaffung: Bei der Beschaffung, v.a. bei Papier, ist das Schulbüro auf Listen/Vorgaben der Behörde angewiesen. Das DIN A4 Papier ist schon seit vielen Jahren Recyclingpapier, seit Mai 24 nun auch das DIN A3 Papier. Die Schülerzeitung „Wecker“ und das Schulmagazin „Hansa die Schule“ wurden bisher nicht auf Recyclingpapier gedruckt. Dies soll geändert werden.

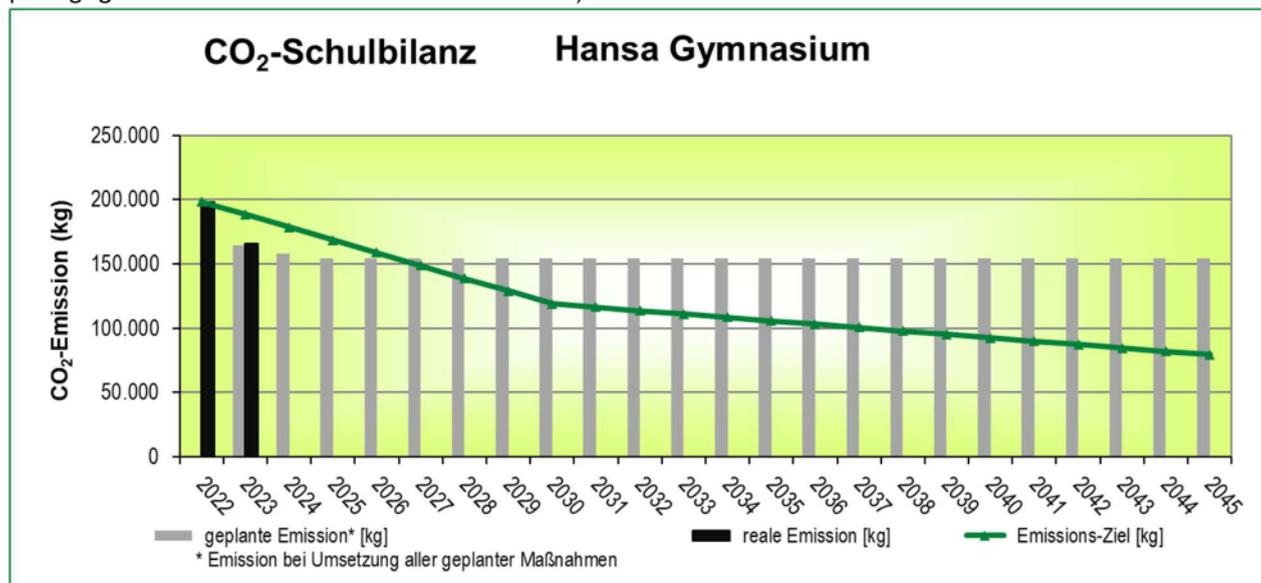
Abfall: In allen Räumen gibt es einen Restmüllbehälter und eine Papiertonne, in einigen Räumen auch noch eine Wertstofftonne. Jedoch sind die meisten Müllbehälter nicht (mehr) beschriftet und es wird seitens der SuS häufig nicht sauber getrennt. Hier gibt es noch deutliches Verbesserungspotenzial, welches wir nutzen wollen.

Schulhof: Der Schulhof wurde erst 2010 umgestaltet. Allerdings ist der Schulhof überwiegend versiegelt und bietet wenig Grün, fast keine Blühpflanzen und wenig Spiel- und Bewegungsangebote für die SuS. Eine Umgestaltung, verbunden mit hohen Kosten, ist ein Schwerpunkt der nächsten Jahre.

Die Verbräuche für Wärme, Strom und Abfall werden regelmäßig vom Hausmeister erfasst und sind im Energieportal von SBH dokumentiert. In den Jahren 2018-2023 lagen die Verbräuche pro m² deutlich unter den durchschnittlichen Verbrauchswerten der Hamburger Schulen (Vergleich im Energieportal). In dem Ausgangsjahr 2022 hat die Schule im Bereich Wärme 79,34 kWh/m², im Bereich Strom 12,32 kWh/m² und 0,022m³/m² Wasser verbraucht. 2023 konnten diese Werte weiter reduziert werden.

Die im Vergleich niedrigen Verbräuche zeigen, dass wir schon einiges richtig machen. Dennoch wurde auch durch die technische Bestandsaufnahme im Februar 2024 deutlich, dass es noch einige kleinere technisch-organisatorische Stellschrauben und vor allem Potenzial gibt, pädagogisch für ein bewusstes, klimafreundliches Verhalten der Schulgemeinschaft zu sensibilisieren.

Die folgende Grafik zeigt die auf den realen Verbräuchen im Bereich Wärme, Strom und Abfall basierte CO₂-Schulbilanz des Hansa Gymnasiums, über die die CO₂ Emissionen kontinuierlich dokumentiert werden und wir weiterhin versuchen werden unsere Ziele zu erreichen. (Die grauen Balken stellen nur die Bereiche dar, wo eine ungefähre Berechnung der CO₂-Reduktion möglich ist, viele andere Maßnahmen, v.a. im pädagogischen Bereich sind nicht berechenbar.)



KLIMASCHUTZPLAN Hansa-Gymnasium Bergedorf - 2024

ZIELE

Ziele im pädagogischen Bereich: Wir möchten erreichen, dass die Schüler*innen ihr Verhalten bewusst reflektieren können. Sie sollen lernen, was ihr Handeln für Konsequenzen für sie, für ihre Umwelt und die Gesellschaft bedeuten kann. Dazu sollte heutzutage grundsätzlich auch das Verhalten in Bezug auf den Klimawandel gehören. Der Weg des Hansa Gymnasiums als Klimaschule soll den Schüler*innen dabei helfen klimabewusst zu leben. Sie können sich in Gremien und Arbeitsgruppen, als Klimadetektive oder einfach in der Klassengemeinschaft zu diesem Thema einbringen. Das klimabewusste Leben soll dabei so selbstverständlich werden, dass die Schüler*innen dies nicht nur in der Schule zeigen, sondern auch in ihrem privaten Umfeld und in ihrer beruflichen Zukunft.

CO₂ Einsparziele: Die CO₂ Emissionen der Schule zu reduzieren ist komplex und braucht die Zusammenarbeit vieler Akteure, auf der Ebene der Verhaltensänderungen, aber auch der technischen-organisatorischen Voraussetzungen, bei der die Schule insbesondere auf Schulbau Hamburg angewiesen ist. Wir möchten uns ambitionierte und gleichzeitig erreichbare Ziele setzen. Ausgehend von unseren bereits im Vergleich niedrigen Verbräuchen, der technisch-organisatorisch und pädagogischen Verbesserungspotenziale haben wir uns vorgenommen bis 2030 40% und bis 2045 60% der CO₂ Emissionen im Vergleich zum Ausgangsjahr 2022 einzusparen.

Wir werden die Zielerreichung kontinuierlich beobachten und wenn nötig ggf. Anpassungen vornehmen.

MASSNAHMEN

Der Klimaschutzplan listet eine ganze Reihe an Maßnahmen in allen sechs Handlungsfeldern auf. Darunter sind Maßnahmen, die schon laufen, aber nun langfristig etabliert und/oder noch verbessert werden sollen. Weiterhin gibt es Maßnahmen, die schon konkret geplant sind, aber noch nicht angelaufen sind und solche, die noch weiterer Justierung bedürfen.

Viele dieser neuen Maßnahmen sind in den letzten zwölf Monaten entstanden. Beim Sammeln und zusammentragen der Ideen war Herr Blatt als neu ernannter Klimaschutzbeauftragter federführend. Er führte viele Gespräche mit Kolleg*innen, dem Hausmeister, Elternvertretern und natürlich den Schüler*innen.

Hier war und ist v.a. die Klima-AG zu nennen. Diese besteht nur aus Schüler*innen und organisiert sich selbstständig und steht dabei in häufigem Kontakt zu Herrn Blatt. Außerdem fand eine Abfrage an die Fachschaften statt und es wurde ein offenes Klimatreffen mit Unterstützung von Klimaschule PLUS der Hamburger Klimaschutzstiftung Hamburg durchgeführt. Zu diesem Treffen war die ganze Schulgemeinschaft eingeladen und es haben 7 Schüler*innen, ein Elternteil und eine weitere Lehrkraft teilgenommen.

In den Handlungsfeldern mit den meisten CO₂-Emissionen, Wärme und Strom, sind viele Maßnahmen aufgelistet, wo das Hansa auf Kooperation mit dem Hausmeister und SBH sowie häufig auch viel Geld angewiesen ist. Hier ist aber nach wie vor viel Einsparpotenzial. Ein weiterer großer und kostenintensiver Schwerpunkt mit Absprachen in vielen Bereich in den nächsten Jahren ist die Umgestaltung und Renaturierung des Schulhofs.

Um unsere pädagogischen Ziele zu erreichen finden sich besonders viele Maßnahmen im handlungsübergreifenden Bereich. Hier sind besonders häufig die Schüler*innen in der Umsetzung und beim Mitmachen gefragt.

UMSETZUNG

Bei der Umsetzung sind v.a. die Akteure maßgeblich, die im Klimaschutzplan als Verantwortliche genannt werden. Eine besondere Rolle kommt dabei dem Klimaschutzbeauftragten, Herrn Blatt, zu, der den Gesamtplan im Auge behält und auf die Umsetzung der Maßnahmen achtet und an sie erinnert. Dabei bespricht er sich

KLIMASCHUTZPLAN Hansa-Gymnasium Bergedorf - 2024

regelmäßig mit den Verantwortlichen und ca. alle zwei Monate dem Klimateam (Frau Hass (Lehrerin), Dana und Laura (Schülerinnen) sowie dem Hausmeister.

BETEILIGUNG DER SCHULGEMEINSCHAFT

Der Weg zur Klimaschule fußt auf den Beschlüssen in allen Gremien und der Schulkonferenz und wird somit von einer breiten Gemeinschaft getragen.

Das Kollegium wurde v.a. im Zuge von vielen Einzelgesprächen involviert. Ebenso waren die Kolleg*innen, sowie die Schüler*innen und Eltern zum offenen Klimatreffen eingeladen. In den Fachschaften fand außerdem eine Abfrage statt, um herauszufinden, welche klimarelevanten Themen im Unterricht umgesetzt werden. Im Lehrerzimmer hing der aktuelle Stand des Klimaschutzplans aus, so dass weitere Anmerkungen getätigt werden konnten und der Plan war Thema in der Lehrerkonferenz am 27.5.24.

Herr Blatt und Herr Reppenhagen (Hausmeister) führten viele Gespräche und stehen in regelmäßigem Kontakt. Die Schüler*innen sind in verschiedenen Gremien immer wieder involviert. So flossen Ideen aus der Klima AG, der SV, dem Charity Gremium und von den Klimadetektiven in den Klimaschutzplan ein. Auch bei der Umsetzung der Maßnahmen spielen die Schüler*innen eine tragende Rolle, z.T. als Verantwortliche und natürlich als Akteure für die Umsetzung.

PLANUNGSTABELLE

Die beigefügte Excel-Planungstabelle enthält in der Planungsübersicht alle Maßnahmen. Zudem sind hier die jeweiligen Startjahre, Status der Umsetzung und Verantwortlichkeiten aufgezeigt. Außerdem sind in der Tabelle auch die Verbräuche und die CO₂-Bilanz dokumentiert.

KONTAKT

Klimaschutzbeauftragter: Steffen Blatt, steffen.blatt@hansa-schule.net